



Appenzell Ausserrhoden

Globalkredit mit Leistungsauftrag 2022 für die Kantonsschule Trogen



1 Gegenstand und Dauer

1.1 Gegenstand

Der Leistungsauftrag legt die Leistungen fest, welche von der Kantonsschule Trogen zu erbringen sind. Für die Konkretisierung der Inhalte, Zielsetzungen und Indikatoren des Auftrags wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Departement Bildung und Kultur und der Kantonsschule Trogen das Leistungsangebot 2022 bis 2025 erarbeitet. Das Leistungsangebot 2022 bis 2025 wurde durch den Regierungsrat am 31. August 2021 genehmigt.

1.2 Dauer

Der Leistungsauftrag gilt für das Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

1.3 Rechtliche Grundlagen

- Art. 16 Finanzhaushaltsgesetz (FHG); bGS 612.0
- Art. 39 Mittel- und Hochschulgesetz (MHG); bGS 413.1

2 Leistungen und Produkte

2.1 Die Kantonsschule Trogen bildet Lernende in folgenden Angeboten aus:

Die Angebote sind gemäss Ziff. 2 des Leistungsangebots 2022–2025 der Kantonsschule Trogen vom 18. August 2021 formuliert.

a) Gymnasium

Vierjähriges Gymnasium nach den eidg. Vorschriften mit Hausmatur.

b) Wirtschaftsmittelschule

Wirtschaftsmittelschule mit Abschluss im Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft nach vier Jahren Ausbildung.

c) Fachmittelschule

Fachmittelschule mit Fachmittelschulabschluss nach drei Jahren und mit Fachmaturitätszeugnis nach vier Jahren in den Berufsfeldern Gesundheit/Naturwissenschaften, Soziale Arbeit und Pädagogik.

d) Sekundarstufe I TWR

Die Sekundarschule wird mit drei Jahrgängen für die Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel geführt gemäss Vertrag vom 27. Januar 2012.



2.2 Talentförderung für Lernende der Sekundarstufe II

Die Kantonsschule betreibt für die Lernenden der Sekundarstufe II Talentförderung in den Bereichen Musik, Sport, MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und Bildnerisches Gestalten.

2.3 Mensa

Zusätzlich führt die Kantonsschule Trogen einen Mensabetrieb.

3 Wirkungsziele und Indikatoren

Die Zielgruppe für die Leistungen sind die Lernenden an der Kantonsschule Trogen im Alter von 13 bis 20 Jahren.

Wirkungsziele	Indikatoren
Die Übertrittsquote nach der eidg. Maturität an die Universität oder ETH wird nach dem 1. und 2. Jahr gemessen.	Übertrittsquote nach dem 1. Abschlussjahr ist mind. 25% Übertrittsquote nach dem 2. Abschlussjahr ist mind. 60 %
Der Verbleib an der Universität oder ETH wird nach dem 1. Jahr gemessen.	Erfolgsquote über den Verbleib nach dem 1. Studienjahr ist mind. 92% der Studienanfänger.
Die Übertrittsquote nach der eidg. Maturität an die Universität, ETH, Fachhochschule und pädagogische Hochschule wird nach dem 1. und 2. Jahr gemessen.	Übertrittsquote nach dem 1. Abschlussjahr ist mind. 35% Übertrittsquote nach dem 2. Abschlussjahr ist mind. 80%
Der Verbleib an der Universität, ETH, Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule wird nach dem 1. Jahr gemessen.	Erfolgsquote über den Verbleib nach dem 1. Studienjahr ist mind. 92% der Studienanfänger.
Die Übertrittsquote von der FMS und WMS an eine höhere Berufsbildung oder Hochschulbildung wird nach dem 1. und 2. Jahr gemessen.	Übertrittsquote nach dem 1. Abschlussjahr ist mind. 30% Übertrittsquote nach dem 2. Abschlussjahr ist mind. 65%

4 Berichtswesen

	per	Abgabetermin	Adressat
Steuerungsbericht II	31. August 2022	Anfang Sept. 2022	Regierungsrat
Schlussbericht inkl. Jahresrechnung *)	31. Dezember 2022	15. Februar 2023	Regierungsrat

*) als Beilage zur Jahresrechnung



5 Globalkredit 2022

5.1 Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kantonsschule Trogen führt eine Kosten- und Leistungsrechnung. Mit der Jahresrechnung ist ein finanzstatistischer Ausweis nach Artengliederung vorzulegen (Art. 16 Abs. 4 FHG).

5.2 Sockelbeitrag

Für alle Angebote gemäss Kapitel 2 erfolgt eine Berechnung für den Bruttoaufwand. Bei den schulischen Angeboten Gymnasium, Wirtschaftsmittelschule, Fachmittelschule und Sekundarschule TWR berechnet sich der Bruttoaufwand aus der Summe der variablen Kosten und dem über die Anzahl Lernenden gewichteten Anteil am Sockelbeitrag. Die variablen Kosten der schulischen Angebote sind das Produkt aus der Anzahl der Lernenden und dem entsprechenden Aufwand pro lernende Person. Bei der Talentförderung und der Mensa wird der Bruttoaufwand aus der Summe der variablen Kosten (Gesamtaufwand mit Lohn- und Sachkosten) und dem Anteil am Sockelbeitrag berechnet. Der Sockelbeitrag entspricht dem nicht beeinflussbare Aufwand für die Miete (fixe Kosten).

5.3 Leistungskriterien 2022

	LEK/L			PREIS pro LEK *)			Variable Kosten pro L *)
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2022
Gymnasium	2.70	2.70	2.70	13'175	13'495	11'544	31'168
Wirtschaftsmittelschule	2.05	2.05	2.05	16'589	15'548	10'964	22'475
Fachmittelschule	2.45	2.45	2.45	10'944	11'533	9'407	23'048
Sekundarstufe I TWR	2.50	2.50	2.50	10'116	9'970	7'864	19'660

*) Der Preis pro LEK und die variablen Kosten pro L sind ab 2022 tiefer, da der Anteil am Sockelbeitrag nicht mehr enthalten ist.

Für die Berechnung der erwarteten Lernendenzahlen für ein Kalenderjahr werden die Gesamtzahl der Lernenden eines Angebots per Schuleintritt des vergangenen Jahres einerseits mit einer Annahme der Gesamtzahl der Lernenden zum Schuleintritt des Folgejahres andererseits addiert und durch zwei geteilt. Die tatsächlichen Lernendenzahlen können erst am Ende des Folgejahres ermittelt werden. Für die Berechnung des Globalkredits wird angenommen, dass minimale Schwankungen bei den Lernenden nicht kostenrelevant sind, sofern diese nicht zur Eröffnung oder Schliessung einer Klasse führen.



5.4 Finanzbedarf für das Jahr 2022

Die Berechnung des Finanzbedarfs basiert primär auf den erwarteten Lernendenzahlen. Weiter ist die Anzahl der geführten Klassen und Lerngruppen von Bedeutung. Im Gymnasium werden insgesamt 17 Klassen geführt. Bei der Fachmittelschule und der Wirtschaftsmittelschule wird zur Optimierung der Finanzen nach Möglichkeit kombiniert unterrichtet. Zu diesen variablen Kosten wird ein Anteil am Sockelbeitrag addiert, der über die Anzahl der Lernenden gewichtet wird. Das ist der Bruttoaufwand pro Angebot.

Der Nettoaufwand pro Angebot berechnet sich aus dem Bruttoaufwand abzüglich dem Ertrag.

Der Finanzbedarf (Globalkredit) ist die Summe der Nettoaufwände pro Angebot.

	Anzahl Lernende	Aufwand pro lernende Person	Variable Kosten	Sockelbeitrag (fixe Kosten)	Bruttoaufwand	Ertrag	Nettoaufwand
Gymnasium	338	31'168	10'534'726.03	1'278'946.17	11'813'672.20	- 493'694.37	11'319'977.83
Wirtschaftsmittelschule	32	22'475	719'213.94	121'083.66	840'297.60	- 23'323.25	816'974.35
Fachmittelschule	98	23'048	2'258'697.69	370'818.71	2'629'516.40	- 343'889.97	2'285'626.43
Sekundarschule TWR	122	19'660	2'398'536.54	461'631.46	2'860'168.00	- 2'860'672.41	- 504.41
Talentförderung			240'781.00	16'000.00	256'781.00	- 40'620.00	216'161.00
Mensa			817'245.20	149'520.00	966'765.20	- 675'000.00	291'765.20
Total	590		16'969'200.40	2'398'000.00	19'367'200.40	- 4'437'200.00	
Globalkredit 2022							14'930'000.40

Abbildung 1: Herleitung Globalkredit 2022 in CHF

Mit den Erträgen aus den Schulgeldern und übrigen Einnahmen von rund CHF 4'437'200.– können 22.9 % des Bruttoaufwandes gedeckt werden. Der Globalkredit 2022 beträgt CHF 14'930'000.–.

Die Sekundarschule wird von den Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel getragen. Die drei Gemeinden entrichten ein Schulgeld, welches den Vollkosten (variable Kosten plus Anteil am Sockelbeitrag) entspricht.

Nach neuem Kontenplan stellt sich der gesamte Finanzbedarf der Kantonsschule Trogen wie folgt dar:

Globalkredit 2022		14'930'000
	Abschreibung immaterielle Anlagen	166'667
	Verrechnung Gebäude- und Anlagemiete	2'398'000
	Zinsverrechnung Investitionen	2'363
	Kantonsbeitrag 2022	12'362'970

Abbildung 2: Globalkredit 2022 nach Kontenplan



Aufteilung der Aufwände nach Kostenarten (in TCHF):

Personalaufwand	14'827.5	76.56%
Mietaufwand (Sockelbeitrag)	2'398.0	12.38%
Übriger Aufwand	2'141.7	11.06%
Bruttoaufwand Total	19'367.2	100%

Brutto-Aufwand 2022

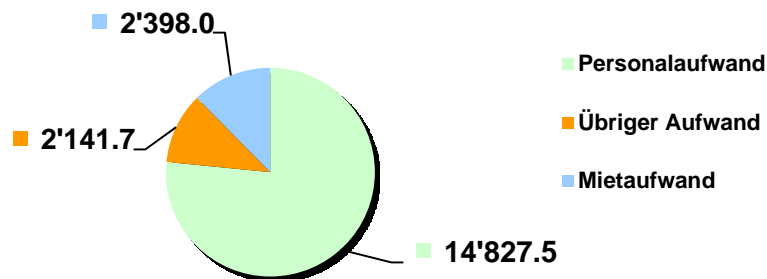


Abbildung 3: Brutto-Aufwand 2022 der gesamten Schule nach Kostenarten 2022 (in TCHF)

6 Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss

Ein Ertragsüberschuss wird von der Kantonsschule Trogen zur Hälfte für Rücklagen zur Optimierung der bestehenden Angebote und zur Weiterentwicklung der Kantonsschule Trogen verwendet.

Ein Aufwandüberschuss ist mit Rücklagen zu decken. Ungedeckte Aufwandüberschüsse werden über die Erfolgsrechnung des Gemeinwesens ausgeglichen (Art. 16 Abs. 3 FHG).